

Lebenslauf

**BEST AVAILABLE COPY**

Ich bin am 3. 4. 1905 als Sohn des insonderlichen  
Führers der Kaffaria Block in Mönchengladbach  
geboren. Von Oktober 1911 bis zum 18. 3. 1920 besuchte  
ich die Mönchengladbacher Volksschule und begann  
nach der Schulabschlussprüfung bei der gleichnamigen  
Schiffbau-Gesellschaft einen vierjährigen Laufzeit als  
Führer der Kaffaria. Nach Beendigung der Laufzeit war  
ich dort bis zum 31. 3. 27. als Geführter tätig. Auf Grund  
meiner Leistungen wurde ich zum Führer  
Führer der Kaffaria ernannt und trat am 4. 4. 1927 als  
Führer der Kaffaria ein. Bis zum 31. 3. 1928 besuchte ich  
die Kaffaria in Kiel-Garden und wurde  
nachdem ich die Kaffaria der Abfertigung am  
1. 4. 1928 zum 1. Kaffaria-Laufzeit in Altona-  
Wandsbek versetzt. Meine Versetzung zum  
Kaffaria-Laufzeit erfolgte am 1. 10. 1927. Der  
1. Kaffaria-Laufzeit wurde ich zum 30. 9. 1930  
am. Ich wurde während dieser Zeit in der Kaffaria-  
Kammer und mit Funktionen sein Kaffaria-  
Kammer und Kaffaria-Kammer betriebl. von  
1. 5. 1930 bis zum 30. 9. 1930 wurde ich als Kaffaria-  
Kammer-Laufzeit (Kaffaria der DLRG) zum Kaffaria-  
Kaffaria-Laufzeit Altona abversetzt. Am 1. 10. 1930  
wurde ich zum Kaffaria-Kaffaria Kiel abversetzt, wo  
ich als Kaffaria-Kaffaria fand. Die Abversetzung  
wurde am 15. 5. 31 durchgeführt. Bis zum 14. 3. 1932  
wurde ich wieder Kaffaria in der 1. Kaffaria-Laufzeit in Altona-  
Wandsbek. Am 15. 3. 1932 wurde ich als Kaffaria-Kaffaria  
zum Kaffaria-Kaffaria Kiel versetzt. Meine Versetzung  
zum Kaffaria-Kaffaria erfolgte am 9. 2. 1933.

DECLASSIFIED AND RELEASED BY  
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY  
SOURCE METHODS EXEMPTION 3B2B  
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT  
DATE 2003 2005

Am 1. 10. 1933 wurde ich in den Rasse-fingerring  
der Polizeidirektion Kiel abgeordnet und am 10. 1. 34  
versetzt. Bis zum 30. 3. 1935 habe ich im 5. Fel.-Rao.  
(Garden) und vom 1. 4. 1935 bis zum 8. 8. 1937 im  
2. Fel.-Rao. (Fischstr.) Dienst versehen. Am 9. 8. 1937  
wurde ich zum Kriminalpolizei in Kiel einbe-  
rufen und am 25. 5. 1938 nach bestandener Auf-  
gang im Berlin zum Kriminalassistenten be-  
rufen. Nach Beendigung der 12-jährigen Dienstzeit  
wurde ich am 4. 4. 1939 zum Kriminal-Oberass-  
istenten und Leiter der Lebenszeit ernannt.  
Am 15. 7. 1939 wurde ich zum ständigen Kriminal-  
polizei im Hochstadial Bönnen u. Möhren abge-  
ordnet. Die Beförderung mit Angehörigenstellung erfolgte  
am 1. 2. 1940. Vom 15. 7. 1939 bis zum 9. 9. 1942  
habe ich in Budweis und vom 10. 9. 1942 bis 8. 5. 1945  
in Jungbunzlau, und zwar zunächst als Assistent,  
später als Leiter der Disziplin, Dienst versehen. Am  
9. 11. 1942 wurde ich zum Kriminalassistenten ernannt.  
Auf Grund eines Befehls des Reichsfiskus SS und der  
deutschen Polizei wurde die Kriminalpolizei kooperativ  
in die SS übernommen und dienstverpflichtet an-  
geordnet. Ich wurde als Hauptassistent übernom-  
men, am 9. 11. 42 zum Hauptassistenten und am  
30. 1. 1945 zum Vizeassistenten ernannt. Am  
13. 5. 1945 kam ich mit meiner Familie in russi-  
sche Gefangenschaft und wurde am 15. 5. 45 in  
Kriegsgefangenenlager übergeben. Bis zum 17. 11. 1945 war ich mit  
meiner Familie in Kriegsgefangenenlager. Am  
1. 12. 1945 erfolgte meine Entlassung bei  
der Kriminalpolizei in Kiel. In der Zeit habe ich keine  
festen Tage angegeben. In dieser Zeit habe ich keine

BEST AVAILABLE COPY

folgt diesem Verzeichnis:

1. 12. 45 - 30. 4. 47 Rassin Kriminaldezision, 6. Jg. - Rast.  
Ellerbek.
1. 4. 47 - 30. 9. 47 Rassin Kriminaldezision, 12. Jg. - Rast.  
Neumühlen-Dietrichsdorf;
1. 10. 47 - 30. 6. 48 Zuchthaus des Kriminalwesens;
1. 7. 48 - 9. 4. 49. Leiter des Rassin Kriminaldezision,  
5. Jg. - Rast. Gärden;
1. 4. 53 - 23. 1. 57 3. Komm. (Lüneburg);
24. 1. 57 - 2. 9. 57 Leiter des KPSt. Eckernförde;
3. 9. 57 - 14. 9. 58 3. Komm. (Lüneburg);
15. 9. 58 - 30. 9. 63 Gefängnisinspektor des BKPSstelle Kiel.
1. 10. 63 - heute 3. Komm. als Leiter des Stabs
- Am 19. 9. 1963 wurde ich zum Kriminalhauptinspektor  
ernannt.
- Vom 11. 4. 1949 bis 31. 3. 1953 war ich zum MdI, Pol.-  
Abt., I c, versetzt. Hier habe ich in der Strafverfolgung  
und Abklärung der Verurteilung gefunden und  
war zeitweise mit der gleichen Tätigkeit zum  
Lfd. abgestellt. In dieser Zeit, am 23. 12. 1950, er-  
folgte meine Beförderung zum Kriminalab-  
meister.
- Siehe ferner, daß ich am 23. 2. 1935 mit Hilke geb. Meyer  
in Altona verheiratet.
- Am 21. 12. 1941 wurde meine Tochter Karin in  
Budweis geboren.

Kiel, den 9. Sept. 1965

Walter Blich